

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N.F. 15	3/4	581-585	1993	Freiburg im Breisgau 31. März 1993
--	---------	-----	---------	------	---------------------------------------

Über einige seltene Pilzarten aus dem Oberelsaß (Haut-Rhin)

von

VINCENT RASTETTER, Habsheim*

Zusammenfassung: Es werden einige bemerkenswerte oder seltene Pilzarten der Agaricales, Aphylophorales und Ascomyceten aus dem Oberelsaß (Hardtwald, Rheinwald, Sundgau und Vogesen) erwähnt und kurz beschrieben.

Résumé: Quelques espèces caractéristiques ou rares d'Agaricales, d'Aphylophorales et d'Ascomycètes du Haut-Rhin (forêt de la Hardt, forêt Ile du Rhin, Sundgau et Vosges) sont énumérées et sommairement décrites.

Summary: A few remarkable or rare species of Agaricales, Aphylophorales and Ascomycetes found in the southern Alsatian (forest Hardt, forest along Rhine, Sundgau and Vogesian) are enumerated and concisely described.

Die aufgeführten Arten sind meist kritische Pilze, mit denen wir uns besser beschäftigen konnten, da sie in pilzarmen Jahren gesammelt wurden und uns für ihre Bestimmung mehr Zeit zur Verfügung stand. Das letzte gute Pilzjahr war 1986; seither gab es trostlose Perioden. Die meisten Aphylophorales wurden im Spätherbst und Winter beobachtet.

Agaricales (Blätterpilze und Röhrlinge)

Amanita caesarea (Scop. ex Fr) Pers. ex Schw.

Drei prächtige Exemplare in der Pilzausstellung in Altkirch Okt. 1991, die bei Masevaux gesammelt wurden. Immer selten und nur in sehr heißen Jahren!

Boletus fechtneri Vel. (= *B. pallescens* [Konr.] Sing).

Im Hardtwald bei Habsheim, Parzelle 114 (im Querceto-Carpinetum). Hut grünlich, Poren schön gelb, Fleisch bei Druck grünblau werdend. Okt. 1991, recht selten. Mit *B. appendiculatus* verwandt.

Amanita echinocephala (Vitt.) Qué.

Im Hardtwald bei Habsheim, Parzelle 114, auf etwas kalkhaltigem Boden (Querceto-Carpinetum). Hut mit kegeligen Warzen, Lamellen mit grünlichem Widerschein. Selten.

* Anschrift des Verfassers: V. RASTETTER, 26, rue de la Delivrance, F-68440 Habsheim

Coprinus auricomus Pat.

Auf Erde bei Richwiller (Seeboden) 1987; fällt auf durch die großen gelbbraunen Haare im Hut.

Coprinus episcopalis Ort.

Im Hardtwald östl. von Munchhouse, 1990. Sporen mitraförmig. Selten.

Cortinarius flavovirens Henry.

Im Hardtwald bei Habsheim, Parzelle 114 im Querceto-Carpinetum, Boden leicht kalkhaltig-mild humos. Riecht beim Schnitt nach Mehl. Recht selten, 1989, 1991.

C. polymorphus Hy.

Hardt-Nord zwischen Blodelsheim und Roggenhouse. Nicht häufig.

C. strenuipes Hy.

Sehr selten im Hardtwald bei Habsheim, Parzelle 114, 1989. Stiel mit verdickter Basis.

C. subtortus (Pers. ex Fr.) Fr.

Westvogesen, mit *Sphagnum*, unter Nadelholz (*Picea*, *Abies*) zwischen Lac de Lispach und Col des Feignes s/Vologne. Riecht frisch und auch getrocknet nach Zedernholz. Selten, 1989, 1990, 1991.

Hygrocybe cantharellus (Schw.) Murr.

Westvogesen in einem Molinietum am Lac de Blanchemer, 985 m. 1988, 1989, 1990, 1991. Selten, aber seit Jahren am gleichen Standort beobachtet. Hut schön orange-rot, Lamellen herablaufend, blaßgelb.

H. spadiceus (Scop. ex Fr.) Karst.

Auf dem Habsheimer Flugplatz, selten und nicht jedes Jahr. 1990 in 20 Exemplaren beobachtet. Eher montan. Hut dunkel, Lamellen schön gelb. Der Standort liegt bei 239 m. Am Storckenkopf in den Hochvogesen sahen wir die Art bei 1270 m.

Cystolepiota bucknallii (Bk. & Br.) Sing. & Cl.

Nördlicher Hardtwald zwischen Roggenhouse und Blodelsheim, selten. Riecht unangenehm wie *Tricholoma sulphureum*. 1989.

Calocybe carnea (Bull. ex Fr.) Donk.

In meinem Rasen in Habsheim. Hut leicht rosa. Sehr zerstreut.

C. ionides (Bull. ex Fr.) Donk.

Hut schön violett, Lamellen weiß. Im Hardtwald zwischen Roggenhouse und Blodelsheim, Boden kalkhaltig. Selten. 1989.

Lentinellus ursinus (Fr.) Kühn.

Elsässer Jura. Im Wald oberhalb Courtavon auf totem Holz, 1991; leg. BOUVET det.! Lamellen schön gezackt. Immer selten. Auch im Hardtwald bei Habsheim beobachtet, 1986, 1992.

Paxillus panuoides Fr.

Hardtwald nördl. Flugplatz von Habsheim auf totem *Pinus sylvestris*, 1988. Selten. Sporen ton- bis hellrostbraun.

Phyllotopsis nidulans (Pers. ex Fr.) Sing.

Vogesen, am Bruckenbach oberhalb Urbès, auf totem Stamm. Hardtwald nordöstl. von Habsheim auf totem *Pinus sylvestris*. März 1990. Lamellen schön gelb; riecht frisch nach faulendem Kohl. Ziemlich winterhart. Überall selten.

Porpoloma spinulosum (Kühn. & Rom.) Sing.
Faguswald im Sundgau bei Hirsingue. Riecht frisch obstartig (Birnen). Recht selten.
Leg. & det. R. BANNWART & J. L. MÜLLER, Okt. 1990.

Lepiota brunneo-incarnata Chod. & Mart.
Straßenrand im Rotläuble bei Hirtzfelden. Hut mit dunklem Scheitel und vielen konzentrischen Schuppen.

Stropharia albocrenulata (Peck) Kreis. (= *Pholiota fusca* Quél.)
Im südlichen Hardtwald, Parzelle 114, bei Habsheim auf Laubholz (*Quercus*, *Carpinus* oder *Acer campestre*?). Lamellen an der Schneide milchend, Sporen mandelförmig, groß, gelblich, Geschmack bitter. Nur 1 Exemplar beobachtet am 3. 10. 1989. Ein äußerst seltener Pilz, den wir nur dreimal zu Gesicht bekamen.

Aphylophorales (Nichtblätterpilze)

Scytinostroma galactinum (Fr.) Donk.
Hardtwald-Süd, Parzelle 204, 82, östl. Bahnhof von Schlierbach, Nord Parz. 169/170/171 auf *Populus Betula*, usw. 1986, 1987, 1988, 1989, 1992, recht selten. Skeletthyphen gelblich.

Amylostereum chailletii (Pers. Fr.) Boid.
Els. Jura, kleines Tal gegen Lucelle (Bach an der Schweizer Grenze), auf toter *Abies* oder *Picea*. Selten, 1990. Auffallende Skeletocystiden, gelblich-braun im Hymenium.

Aphanobasidium pseudotsugae (Burt) Boid. & Gilles.
Nicht selten im ganzen Hardtwald auf toten Stämmen (unterseits) von *Pinus sylvestris*. Riecht frisch nach Karbol, Iodoform. Früher mit *A. filicinum* (Bourd.) Jül. verwechselt, der aber nur auf alten Stengeln von *Pteridium aquilinum* vorkommt.

Bondarzewia montana (Quél.) Sing.
Wald oberhalb Courtavon (Els. Jura), Sept. 1991; wohl auf *Abiesstumpf*. Geschmack recht bitter und scharf. Sporen charakteristisch. Immer selten.

Ceraceomyces violascens (Fr. ex Fr.) Jül.
Hardtwald südöstl. Habsheim, Parzelle 153, auf toter *Pinus sylvestris*. Hymenium blaß, dann sich violett verfärbend. Sehr seltene nordische Art.

Exobasidium karsteni Sacc. & Trott.
Parasitisch auf Blättern von *Andromeda polifolia* in vielen Mooren der Vogesen (Pourri-Faing, Moore zwischen Lac de Lispach und Col. des Feignes s/Vologne). Nicht häufig, 1990, 1991.

Hyphoderma transiens (Bres.) Parm.
Hardtwald, Parzelle 127 östl. von Habsheim auf toter *Populus tremula* und südl. des Flugplatzes von Habsheim auf totem Stamm von *Betula*, 1989. Sporen groß, 10–12–13 µm × 4–5 µm, Hymenium mit zerstreuten Stacheln, 1986. Recht selten.

H. guttuliferum (Karst.) Donk.
Rheinwald südöstl. Petit-Landau (Rheininsel); Hardtwald-N u. S, auf totem Holz (*Populus*?). Sehr selten. Mai u. Oktober–Dezember 1992.

Hymenochaete cinnamomea (Pers.) Quél.
Hardtwald Parzelle 114, auf totem Geäst. Selten, 1992.

Hyphodontia pruni (Lasch) Erik. & Hjortst.

Hardtwald nordöstl. von Habsheim auf totem Geäst von *Prunus spinosa*. Selten, 1986. In Deutschland anscheinend noch nicht beobachtet.

Lindtneria trachyspora (Bourd. & Galz.) Pil.

Sehr seltene Art, die wir auf der Rheininsel nordöstl. Petit-Landau beobachteten, auf der Unterseite eines toten Stammes, Nov. 1987, Hymenium poroid, schön orange-gelb, dann violett werdend. Sporen mit großen Warzen. Mikroskopische Merkmale einer *Tomentella*!

Litschaurella clematidis (B. & Galz.) Eriks. & Ryv.

Im Rheinwald auf der Rheininsel nordöstl. Petit-Landau auf totem Geäst von *Clematis vitalba*, Jan 1988, Nov. 1991. Cystiden (Lamprocystiden) sehr auffällig, stark inkrustiert und wurzelnd, Sporen rundlich, glatt bis rauh. (bis zu 14 µm). Recht seltene Art.

Radulomyces rickii (Bres.) MP. Christ.

Rheinwald auf der Rheininsel nordöstl. Petit-Landau auf toter *Clematis vitalba*. Sporen globos, 8–10 µm, Selten, 1987, 1991. *Radulomyces confluens* hat längliche Sporen!

Phlebiella tulasnelloidea (Höhn. & Litsch) Oberw.

Im Hardtwald bei Habsheim, auf totem Holz, wohl verbreitet, aber verkannt.

Pycnoporellus fulgens (Fr.) Donk.

An einem toten Stamm (Nadelholz), oberhalb Leimbach (Südvogesen), Leg. Crozes det.!) Hymenium schön orangerot. Selten und im Rückgang, 1990.

Steccherinum bourdotii Dav. & Saliba.

Im nördl. Hardtwald und auch im südl. Teil, auf der Rheininsel nordöstl. Petit-Landau auf totem Laubholz. Mit *Stech. ochraceum* verwechselt, unterscheidet sich aber durch die rundlichen, größeren Sporen und die längeren Stacheln. Selten und verkannt. (Ist identisch mit *St. dichroum* ss. Bourd. & Galz). (det. GROSSE-BRAUCK-MANN)

Tomentella crinalis (Fr.) Larss. (= *Caldesiella ferruginosa* [Pers. ex. Fr.] Sacc.). Auf der Rheininsel südöstl. von Ottmarsheim auf totem Holz von *Populus nigra*. Hymenium braunrot mit breiten Stacheln, die kurz, kegelförmig zylindrisch und flockig sind. Sporen mit stumpfen Warzen, kugelig. Selten und wohl übersehen. 1990.

Vuilleminia coryli Boid. Land. et Gilles.

Auf toter *Corylus avellana* in einem Wäldchen nordöstl. von Petit-Landau, 237 m. Wohl überall, wo *Corylus* vorkommt, aber nicht häufig.

Vararia ochroleuca (Bourd. & Galz) Donk.

Im Rotläuble bei Hirtzfelden im *Pinus*wald, unter Nadelstreu, oft vergraben, hie und da auf freien Ästen. Hymenium herrlich und leuchtend gelb, mit Tropfen. Überwuchert Nadeln, Blätter, *Pinus*zapfen usw. Große Gloecocystiden mit öligem Inhalt im Hymenium. Dichohyphidia reich verzweigt. Schon seit einigen Jahren beobachtet. Sehr selten und bis jetzt nur in diesem Wald beobachtet! 1986 bis 1989, 1991, 1992.

Typhula phacorrhiza Fr. Fruchtkörper fadenförmig; ähnelt *Macrotyphula juncea*, das aber keine Sklerotien bildet und kleinere Sporen hat. Zu hunderten auf faulenden Blättern; Rheininsel nordöstl. Petit-Landau. Selten! Nov. 1991.

Ascomyceten

Sepultaria arenicola (Lev.) Mass.

Auf entkalktem Boden, mehr oder weniger eingegraben am Habsheimer Flugplatz. Nicht mit Sicherheit von *S. arenosa* (Fuck) Boud. zu unterscheiden, sehr selten, 1989, 1990. Gleich einer kleinen *Sepultaria*!

S. Summeriana (Cke.) Mass.

Habsheim unter *Cedrus atlanticus*, Frühjahr 1992 (leg. & det. A. WIDEMANN). Selten.

Catinella olivacea (Batsch. ex Pers.) Boud.

Rheininsel südöstl. Petit-Landau, auf totem Laubholz. Sehr selten!

Schrifttum

- BOIDIN, J. & GILLES, G. (1989): Les Corticiés pleurobasidiés (Basidiomycotina) en France. - *Crypt. Bot.* I, 70-79.
- BOIDIN, J., LANQUETIN, P. A. & GILLES, G. (1981): Une nouvelle espèce de *Vuilleminia*: *Vuilleminia coryli*. - *Bull. Soc. Mycol. Fr.* **105**, 2, 163-168.
- BOURDOT & GALZIN (1927): *Hyménomycètes de France*, I, Sceaux.
- BREITENBACH, J. & KRAENZLIN, F. (1986): *Pilze der Schweiz (Aphylophorales, Heterobasidiomycetes, Gastromycetes)*, Bd. II, Luzern. *Ascomyceten*, Bd. I (1981).
- ERIKSSON, J. & RYVARDEN, L. (1973-1988): *The Corticiaceae of North Europe*, Vol. 1-8, *Fungiflora*, Oslo.
- HJORSTAM, K., LARSSON, K. H. & JAHN, H. (1969): *Westf. Pilzbriefe* Bd. VIII, 113-144, Detmold.
- JÜLLICH, W. (1984): *Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. - Kleine Kryptogamenflora*, II b/1, Stuttgart (Fischer).
- KÜHNER, R. & ROMAGNESI, H. (1953): *Flore analytique des Champignons supérieurs*, Paris (Masson).
- MOSER, M. (1978): *Die Röhrlinge und Blätterpilze. - Kleine Kryptogamenflora*, II b/2, Stuttgart (Fischer).
- RASTETTER, V. (1987): *Contribution à l'Etude de la Flore Mycologique du Haut-Rhin. - Bull. Soc. Naturelle du Pays de Montbeliard, Rectificatifs et Additifs* (1988).
- (1989): *Interessante und seltene Aphylophorales und Heterobasidiomycetes aus dem Ober-Elsaß (F-Haut-Rhin). - Arbeitsgem. Mykol. Ostwürttemb.*, 155-160.
- RYVARDEN, L. (1976-1978): *The Polyporaceae of North Europe*, Vol. I-II, *Fungiflora*, Oslo.

(Am 13. November 1991 bei der Schriftleitung eingegangen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1990-1993

Band/Volume: [NF_15](#)

Autor(en)/Author(s): Rastetter Vincent

Artikel/Article: [Über einige seltene Pilzarten aus dem Oberelsaß \(1993\) 581-585](#)